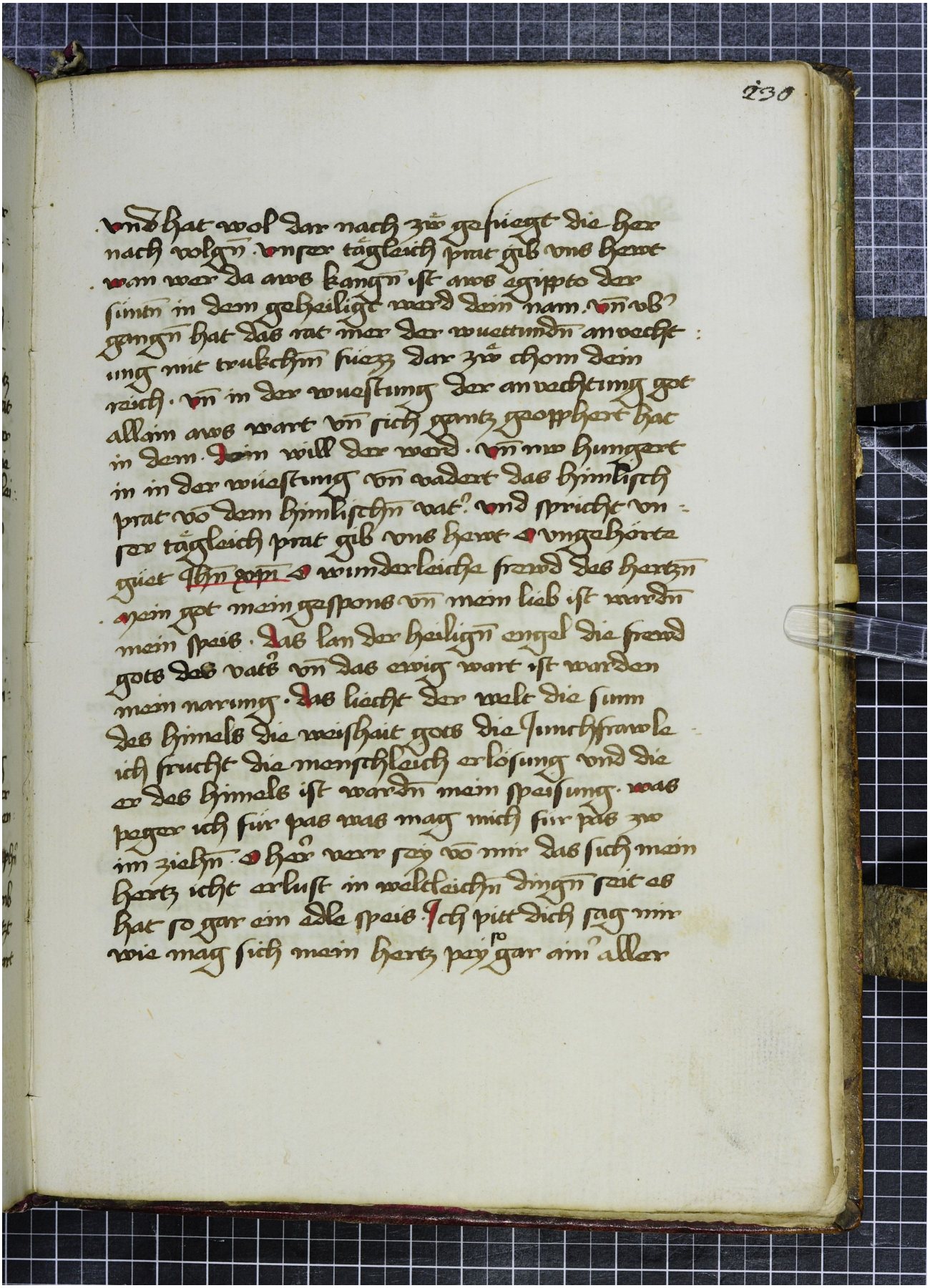
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40588
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Vnd hat wol dar nach zů gefiegt die her
nach volgn. Vnser täglaich prot gib vns herr
wan wer da aus kangn ist aus egipto der
sunn in dem gehailigt werd dein nam. Vn ob
gangn hat das rat mer der wuettunden anvecht
ung mit trukchm fiezz dar zů chom dein
reich. Vn in der wuestung der anvechtung got
allain aus wart vn sich gantz geoffnet hat
in dem. Dein will der werd. Vn nu hungert
in in der wuestung vn vadert das himlisch
prot vo dem himlischn vat? Vnd spricht vn
ser täglaich prot gib vns herr. O vngehörte
guet ~~ihn gott~~ O wunderleiche freud das hertzn
mein got mein gespons vn mein lieb ist werdn
mein speis. Das lan der heilign engel die freud
gots des vatů vn das ewig wart ist werden
mein narung. Das liecht der welt die sunn
des himels die weishait gots die Jungchfrawe
ich frucht die menschleich erlösung vnd die
er des himels ist werdn mein speisung. was
peger ich fur pas was mag mich fur pas zu
im ziehn. O herr wer sey vo mir das sich mein
hertz icht erlust in weltleichn dingn seit es
hat so gar ein edle speis. Ich pitt dich sag mir
wie mag sich mein hertz pey so gar ein aller